Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 76 (1978)

Heft: 7

Rubrik: Mitteilungen = Nouvelles

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 06.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vorplanung, Verfahrenstechnik, gesetzliche Grundlagen)

Donnerstag, 19. Oktober

9.00–18.00 *Themenkreis 5: Stadtentwicklung* (Infrastruktur, Wirtschaftsstruktur, soziale und kulturelle Einrichtungen, Verkehrsplanung, Versorgung und Entsorgung, Leitungskataster u. a.)

Freitag, 20. Oktober

9.00–13.00 *Themenkreis 6: Umwelt und Resourcen* (geologische Landesaufnahme, Wasservorräte, Wald und Landschaft, Überwachung mit Fernerkundung)

14.00–18.00 *Themenkreis 7: Organisation und Finanzierung* (Bedeutung von Landinformationssystemen, Aufgaben des Vermessungsingenieurs, Stand und künftige Möglichkeiten)

Samstag, 21. Oktober

9.00–13.00 *Themenkreis 8: Bisherige Erfahrungen* (allgemein, in Schweden, in maritimen Zonen, in Entwicklungsländern)

14.00–16.00 Schlussdiskussion

Von Sonntag, 22. Oktober, bis Samstag, 28. Oktober, ist – bei genügender Beteiligung – eine fachbezogene Informationsreise durch Süddeutschland geplant.

Rahmenveranstaltungen

Dienstag, 17. Oktober

20.00 Kulturhistorischer Lichtbildervortrag über Darmstadt

Freitag, 20. Oktober

20.00 Empfang beim Oberbürgermeister

Weitere Abendveranstaltungen sind geplant. Für Begleitpersonen wird ein spezielles Programm mit Führungen durch verschiedene Sehenswürdigkeiten in Darmstadt vorbereitet. Ein genauer Zeitplan hiefür sowie das Theater- und Konzertprogramm werden bei Kursbeginn bekanntgegeben.

Anmeldung und Gebühren

Anmeldung: Geodätisches Institut der Technischen Hochschule, Petersenstrasse 13, D-61 Darmstadt.

Gebühren: bei Anmeldung bis zum 1. September 1978 DM 250.–, Studenten DM 100.–; nach diesem Termin DM 300.–, Studenten 150.–. Bei tageweiser Teilnahme: DM 100.–, Studenten DM 40.–.

Zimmervermittlung

Verkehrsamt beim Magistrat der Stadt Darmstadt, Wilhelmstrasse 17A, D-61 Darmstadt.

Mitteilungen Nouvelles

Zwei neue Landeskarten in der Ostschweiz

Die Eidg. Landestopographie erweiterte das Kartenangebot im Massstab 1:25 000 kurz vor der Wandersaison durch zwei neue Zusammensetzungen:

2513 Toggenburg – Walensee,
2514 Säntis – Churfirsten,

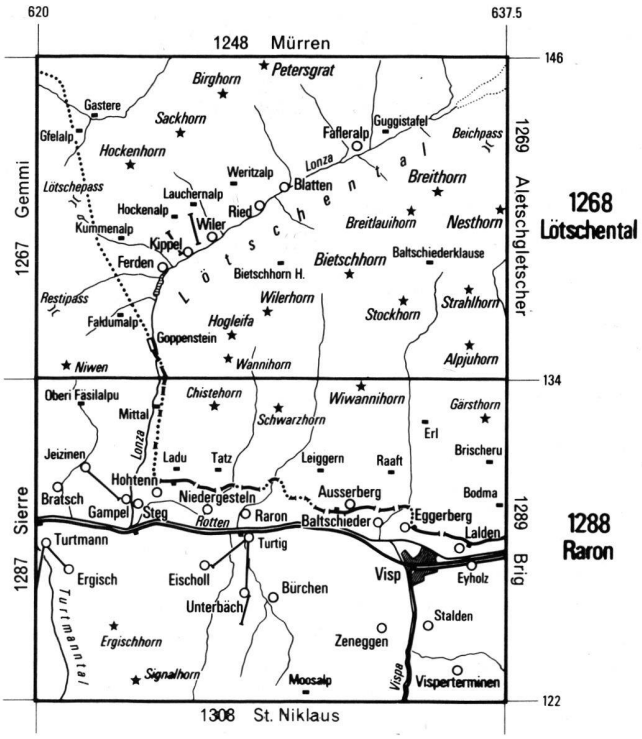
erhältlich bei den Verkaufsstellen der Eidg. Landestopographie (Buchhandlungen, Papeterien, Kioske) zum Preis von je Fr. 9.50.

Die grossen Kartenformate im Bildausschnitt von 100 × 72 cm (gefalzt 13 × 19 cm) erschliessen sowohl dem Sonntagswanderer wie dem geübten Kletterer schöne und zusammenhängende Spaziergänge und Touren ins Toggenburg, Säntisgebiet (Schwägalp, Wildkirchli) und gar in die bekannten Südwände der Churfirsten. Die äussersten Orte der nebeneinanderliegenden Karten Wattwil, Weesen, Grabs und Appenzell verdeutlichen die Ausdehnung dieser Blätter.

Endlich sind sie da . . . die beiden langersehnten Walliser-Blätter der Landeskarte der Schweiz 1:25 000!

Enfin les voilà . . . les deux feuilles valaisannes tant attendues de la Carte nationale 1:25 000!

Finalmente . . . i due fogli vallesani della Carta nazionale 1:25 000 sono stati pubblicati!



Sofort lieferbar, plano oder gefalzt, je Fr. 5.20!

Livrables immédiatement, à plat ou plié, chacun à Fr. 5.20!

Ottenibili subito, piegati o non piegati ciascuno Fr. 5.20!

Eidgenössische Landestopographie, Kartenverwaltung

Vermessungsamt der Stadt Bern in Frankfurt am Main erfolgreich

Das Stadtvermessungsamt der Handelsmetropole Frankfurt am Main führt zurzeit eine wissenschaftliche Untersuchung über die Vorbedingungen für die Einrichtung eines Leitungskatasters durch. In diesem Zusammenhang wurde der Leitungskataster der Stadt Bern eingeladen, seine umfassende und informative Ausstellungsdokumentation in Frankfurt am Main der interessierten Öffentlichkeit für längere Zeit zugänglich zu machen. Am 22. Mai 1978 konnte nun die graphisch und fachlich sehr ansprechend aufgebaute Fachausstellung im Foyer des Technischen Rathauses der Stadt Frankfurt am Main, in Anwesenheit von Politikern und Fachleuten sowie Radio und Presse, durch die Herren Dr. Haverkampf, Stadtrat, Frankfurt am Main, und A. König, Chef Leitungskataster Bern, offiziell eröffnet werden.

Speziell begrüsst wurden die anwesenden Herren Siebert, Direktor des Stadtvermessungsamtes Frankfurt am Main, G. Eichhorn, Prof. Dr.-Ing., Technische Hochschule Darmstadt, und K.-L. Fischer, Stellvertretender Vorsitzender der FIG-Studiengruppe D «Leitungskataster». Die Ausstellung dauert voraussichtlich bis Mitte Juli und soll anschliessend in Wiesbaden gezeigt werden.

Armin König, Vermessungsamt der Stadt Bern

Tausendfältige berufliche Bildungsmöglichkeiten

stehen in der Schweiz zur Verfügung. Diese Feststellung ist nicht übertrieben, wenn man das Angebot an Schriften zur Berufs- und Studienwahl näher betrachtet.

Als *Information vor der ersten Berufswahl* dienen Berufswahlbücher, Berufslexika und Arbeitsmittel zur selbständigen Auseinandersetzung mit sich und der Berufswelt, die unters Kopfkissen jedes Jugendlichen gehören. Wer mehr über einen Beruf wissen möchte, kann Broschüren zur Hand nehmen, die in Wort und Bild ausführlich über Tätigkeit, Anforderungen, Vorbildung, berufliche Aus- und Weiterbildung, Berufsverhältnisse usw. orientieren. In den Publikationen zur ersten Berufswahl sind gegen 300 Berufe dargestellt.

Wer vor der *Wahl eines Hochschulstudiums* steht, informiert sich durch den Schweizer Studienführer oder die Akademischen Ausbildungsgänge in der Schweiz, eine Loseblattsammlung mit 143 deutschen und 104 französischen Blättern, die über die Hauptfach-Studienrichtungen an Schweizer Hochschulen orientieren.

Wer bereits im Berufsleben steht und sich umschulen oder nachträglich einen beruflichen Abschluss erwerben möchte, dem empfehlen wir die Anschaffung der soeben erschienenen Broschüre mit *Informationen über mehr als 200 Ausbildungen für Erwachsene.* Neben mehrjährigen Ausbildungen an Tagesschulen werden darin auch kürzere Ausbildungen beschrieben, welche zur Ausübung einer beruflichen Tätigkeit führen können.

Schliesslich steht demjenigen, der sich beruflich weiterbilden möchte, ein reichhaltiges Angebot an Kursen und anderen Veranstaltungen offen. In vier regional gegliederten und durch Stichworte erschlossenen Verzeichnissen werden *mehr als 3000 berufliche Weiterbildungsveranstaltungen* nachgewiesen.

Prospekte dieser Publikationen, die als Bestellscheine verwendet werden können, sind bei der Versandbuchhandlung des Schweizerischen Verbandes für Berufsberatung, Postfach, 8032 Zürich, gratis erhältlich.

Firmenberichte Nouvelles de firmes

«Wiesen» aus der Fabrik!

Eine neuartige Erfindung aus Norddeutschland ermöglicht jetzt erstmalig die fabrikmässige Herstellung natürlich gewachsener Wiesen für extrem beanspruchte Berghänge und unverwüstliche Skipisten. Die vom Oltmanns-Kunststoffwerk entwickelten Begrünungsmatten Filtan schützen Berge und Skiabfahrten wirkungsvoll vor Erosion durch Niederschläge und Schneeschmelzen und verhindern die Fortspülung des kostbaren Mutterbodens. Ihre erste Bewährungsprobe unter alpinen Bedingungen bestanden die Wundermatten in Süddeutschland: Versehen mit schnell spriessenden heimischen Schwarzwaldgräsern verwurzelten die in der Fabrik eingebrachten Samenkeimlinge rasch mit dem Bodenuntergrund und trotzten sowohl den Regenfällen des vergangenen Herbstes als auch der jüngsten Schneeschmelze.

Der Unterbau der Filtan-Matten besteht aus einer teilweise abbaufähigen humusbildenden Schicht einschliesslich Torfauflage mit eingearbeitetem Grassamen und Düngemittel. Für extreme, alpine Beanspruchungen rüstet Oltmanns die Filtan-Matten mit einem hochreissfesten Gittergewebe aus Polyester aus. Unmittelbar nach Verlegen der zwei Meter breiten und 25 Meter langen Matten verhindern diese die speziell an Berghängen auftretenden verstärkten Erosionen. Denn der sofortige Verbund des Saatgutes mit dem meist aus Schotter, Felsen oder nur aus einer dünnen Grasnarbe bestehenden Untergrund wirkt einer Unterspülung mit oft nachfolgendem Erdrutsch entgegen.

Beim Bau der Grünanlagen des Kurbetriebs Bad Rippoldsau bei Freudenstadt im Schwarzwald verlegte die Frankfurter Baufirma Huta-Hegerfeld als Generalunternehmer jetzt mehrere Tausend Quadratmeter der Oltmanns-Filtan-Matten. Bauleiter Rudolf Voyé: «Die Steilböschung des Kurzentrums unterlag ständigen starken Erosionen durch Wind, Trockenheit und Niederschläge, so dass die Begrünung gefährdet schien. In jedem Frühjahr schwemmten Schneeschmelze und Sturzbäche den